AUSGABE 01 | 12.2026 – 02.2027

Weitblick

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE GLADENBACHER LAND



Gemeinsam anpacken!

Ab 1. Januar beginnt Neues: Wir sind die “Evangelische Kirchengemeinde Gladenbacher Land”.
Seite 16

“Fürchte Dich nicht!”

Die Jahreslosung 2027 aus Jesaja 41,10 ist ein besonderer Mutmacher – ein Wort, das wirkt.
Seite 10

In die Weite blicken

Wie sich die Heiligen Drei Könige auf die Suche machten und überaus Unerwartetes erlebten.
Seiten 4-5

Foto: Walter A. Müller-Wöhner - evlks.de

Evangelische Kirchengemeinde Gladenbacher Land

AUSGABE 01

INHALT

04
WEITBLICK
In die Weite blicken mit den Heiligen Drei Königen.

06
AUSBLICK
Gottesdienste im Dezember, Januar und Februar – und die Highlights.

16
EINBLICK
Kirchenvorstand: Dr. Anna Runzheimer über die Fusion der Gemeinden.

18
AUGENBLICK
Wir porträtieren Ehrenamtliche - in dieser Ausgabe: Laura Bott.

20
BLICKPUNKT Kinder & Jugend
Wir blicken mit Isabella Wabel und Thomas Pospischil in das kommende Programm für junge Menschen.

22
BLICKPUNKT Erwachsene
Wir stellen den Bläserkreis RubelRaBrass aus Runzhausen vor.

25
BLICKPUNKT Senioren
Ein vielfältiges Vortragsangebot für Personen im Alter von 60+.

26
RÜCKBLICK
In den letzten Wochen und Monaten ist viel passiert. Eine Bildergalerie lässt Schönes noch einmal erleben.

31
FREUDE & LEID
Wir trauern um Verstorbene und freuen uns mit Getauften und Vermählten.

IHRE MEINUNG?

Wie gefällt Ihnen das neue Gemeindemagazin? Schreiben Sie uns: gemeindebuero.gladenbacher-land@ekhn.de

Foto: Walter A. Müller-Wöhner - evlks.de



Mit Mama Brücken bauen
Seite 19



Dorf- und Waldweihnacht
Seite 7



RuBelRa Brass gibt es seit 15 Jahren
Seite 22



WEIT BLICKEN!

Jesus ermutigt uns nach vorne zu schauen. So wie ein Bauer, der, wenn er mühsam seinen Acker im Frühjahr bestellt, schon den Sommerweizen wachsen sieht (Lukas 9,62).

„Weitblick“ heißt darum unser neues Gemeindemagazin. Und Weitblick brauchen wir 2027: Zum 1. Januar vereinen sich die Kirchengemeinden Gladenbach, Weidenhausen, Erdhausen, Mornshausen, Diedenshausen und Runzhausen zur „Evangelischen Kirchengemeinde Gladenbacher Land“.

Wir wachsen zusammen – mit gemeinsamem Gemeindebüro, Homepage und Magazin sowie gemeinsamer Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit. Gottesdienste und weitere Angebote werden stärker abgestimmt. Das eröffnet neue Möglichkeiten.

Ein Vereinigungsgottesdienst am 10. Januar und weitere Veranstaltungen begleiten den Neubeginn. Auch personell ändert sich vieles: Pfarrer Axel Henß geht Ende Dezember in den Ruhestand, Pfarrer Klaus Neumeister und Pfarrer Matthias Ullrich folgen am 1. März 2027. Die Pfarrstellen werden neu besetzt. 2027 wird zudem ein neuer Kirchenvorstand gewählt.

Unser Gemeindebrief bekommt ein neues Gesicht: „Weitblick“ erscheint vierteljährlich im DIN-A4-Format, stellt Menschen vor, greift Themen auf und informiert über das Gemeindeleben.

Wir danken Pfarrer Klaus Neumeister für die langjährige Redaktion des bisherigen Gemeindebriefs sowie Hans-Robert Koch und Anja Bayer für die Gestaltung des neuen Magazins. Künftig übernimmt ein Redaktionsteam, bis zum 1. März unter meiner Leitung.

Noch wissen wir nicht, was auf dem neuen Boden wachsen wird. Aber wir dürfen säen, gestalten und gemeinsam nach vorne schauen – mit Weitblick und Gottvertrauen.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Ihr Pfarrer Matthias Ullrich



Bild: NASA, ESA, CSA, and STScI, gemeinfrei

Tarantelnebel

Advent

IN DIE WEITE BLICKEN

Schon immer ahnen Menschen: Da gibt es mehr, als allein vor Augen ist. Manchen, die sich auf die Suche danach begeben haben, begegnete dabei überaus Unerwartetes. Das gilt auch heute noch.

Text: Dr. Michael Gerhardt

Wer einen Weitblick wagt, sollte auch gefasst darauf sein, ungeahnt Bewegendes zu erblicken. So ging es dem Astronomen Jerry R. Ehman, als er im August 1977 plötzlich ein genauso rätselhaftes wie starkes Signal mit dem Radioteleskop der Ohio State University einfing (man nannte es „Das große Ohr“). Er hatte den Himmel seit Jahren nach außerirdischen Botschaften abgehorcht. Ein Kontakt? Eine Nachricht? Dann Stille! Völlig außer sich blieb ihm nur, ein großes Wow! neben die Datenreihen zu schreiben – bis heute ist unklar, wer oder vielleicht besser was der Ursprung war.

Da lief es vor über 2000 Jahren besser mit der Kommunikation. Auch da stellten sich in uralter Tradition Nacht für Nacht die Astronomen aus dem Zweistromland auf ihren Posten und blickten ans Himmelszelt. Akribisch konservierten sie ihre Beobachtungen auf Tontafeln, die man mittlerweile aus der staubigen Erde des Alten Orients geborgen hat. Eigentlich schrieben sie Horoskope. Umso genauer versuchten sie, den Lauf der Sterne und die sich seltsam vor diesem Hintergrund auf geheimnisvoll verschlungenen Bahnen bewegenden Lichter zu deuten. Sie nannten sie Wilde Schafe. Heute wissen wir, dass es die Planeten sind, die mit uns die Sonne umkreisen. Sie lernten die Jahresrhythmen und die erst nach Jahrzehnten wiederkehrenden Konstellationen zu verstehen. Sie teilten den Himmel ein und zeichneten die bekannten Sternbilder ans Firmament.

So war ihnen nicht verborgen geblieben, dass sich da etwas tat am Himmel um die Zeit herum, die wir die erste Weihnacht nennen. Ein seltsames Licht! Ein Kontakt? Eine Nachricht? Sie notieren zu dieser Zeit, dass sich zwei der Wilden Schafe (Jupiter und Saturn) besonders nah kamen und wieder voneinander entfernten, dreimal. War es diese Erscheinung, die wir mit Computern für diese Zeit tatsächlich nachvollziehen können? War es das beeindruckende Aufleuchten eines sterbenden Sterns oder einfach ein Wunder? Für sie war nicht wichtig, was es war, sondern was dieses Wow!-Signal bedeutete.

Nach ihrer alten Weisheit und mythischen Symbolik sind die Zeichen Richtung Westen zu deuten und auf einen neuen großen Herrscher. Sie brechen auf! Man muss ihn anbeten, Geschenke bringen. Als sie nach langer Reise in Jerusalem eintreffen, macht ihre exotische Erscheinung Eindruck. Man holt sie an den Hof des Königs und seiner Schreiber. Aber dort weiß man nichts von einem neuen König. Alte Schriftrollen werden geholt … Ja, doch in Bethlehem vielleicht. So kommen sie vom Stern orientiert an der unscheinbaren Krippe bei Maria und dem Jesuskind an. Übergroße Freude! Ja, dieses Himmelslicht war eine gute, wahre Nachricht!

„WIR HABEN SEINEN STERN AUFGEHEN SEHEN …“

Matthäus 2,2

Die Tradition hat aus den fremdartigen Besuchern die Heiligen Drei Könige gemacht, denn ihre drei Gaben waren kostbar sowie von je tiefer Bedeutung. Und hatten nicht die Propheten gesagt, Könige würden vom Ende der Welt zum Messias kommen? Und so stehen sie dieser Tage in manchem Zimmer als Figuren aus Holz mit andächtigem Blick auf das Kind in der Krippe. Weitgereiste neben Hirten aus der Gegend.

Aber wofür stehen sie? Mich haben sie immer irritiert, so beeindruckt ich von ihrer Kenntnis und der gewagten Reise war und bin. Luther nennt sie zurückhaltend Weise, vielleicht, um den Skandal etwas zu glätten, dass diese Astrologen, die den Kopf voller mythischer Wissenschaft und fremdartiger Kulte hatten, auch am heiligen Stall ankommen. Denn vielfach wird in der Bibel Astrologie doch verboten!

Aber sind sie nicht doch vor allem Leute, die in die Weite blicken? Gehören sie nicht zu denen, die auf der Suche sind? Vertreter der Menschheit, die seit Jahrtausenden ahnt, dass da mehr ist in all dem, was uns umgibt, und Zugänge dazu sucht?



Bild: Louvre Paris, gemeinfrei

Astronomische, babylonische Keilschrifttafel

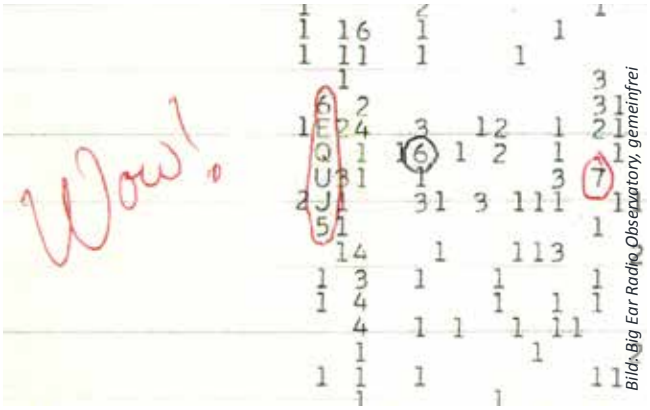


Bild: Big Ear Radio Observatory, gemeinfrei

Das Wow!-Signal

Ich finde es nun atemberaubend, wie Gott eine Sprache findet, um sie in dem, was sie kennen und deuten können, abzuholen. Von weit weg. Unmissverständlich war ihnen dieser Stern. Nichts Fremdartiges. Etwas, das sie interessiert und mitnimmt und irgendwie auch wertschätzt in dem, was sie eben nun mal sind. Auf die suchende Haltung kommt es an, nicht auf die Voraussetzungen. Das gilt noch heute! Die Frage nach einem Urheber und Sinngeber dieser Welt kommt immer wieder in der Biografie von Menschen auf. Einzelne machen Erfahrungen, die sie etwas suchen lassen. In der Kirche, wo wir in diesen Tagen die Geburt von Jesus feiern, heißt es: Ja, da ist jemand! Der Retter! Einer, der Dich sieht! Hier kann das Ahnen zu einer Begegnung und zu einem Bekenntnis werden!

Und ich bin froh, dass unsere Kirche auch ein „großes Ohr“ ist. Denn auch in mir gibt es Momente der Fremdheit und Distanz. Sicher, da ist vielleicht schon seit Kindertagen der intuitive Glaube, das Nahe und Selbstverständliche. Da ist aber oft auch der andere, bange Blick in die Welt, der kaum noch mit Gott rechnet. Wir alle brauchen eine Sprache, die uns erreicht und neu hoffen lässt. Wie gut, dass Gott sie findet. Darum sollten wir in diesen besonderen Tagen in die Weite blicken und horchen. Vielleicht wartet auf uns ein überraschendes … Wow!

AUSBLICK

Gottesdienste 2. bis 4. Advent

DEZEMBER 2026

Bibel und Glaube im Gespräch

Bibelkreis:
am 7. Dez. um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Blankenstein

Glaube im Gespräch:
am 1. Dez. um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Runzhausen

SA 05.12.	**16:30 Uhr**	**Erdhausen, Dorfmitte, Hof Lenz**	Dorfweihnacht	Pfarrer Matthias Ullrich
SO 06.12. **2. Advent**	**09:30 Uhr** **09:30 Uhr** **10:45 Uhr** **10:45 Uhr** **10:45 Uhr** **14:00 Uhr** **16:30 Uhr** **18:00 Uhr**	**Römershausen, Kirche** **Rachelshausen, Kirche** **Gladenbach, Kirche** **Weidenhausen, Kirche** **Runzhausen, Kirche** **Mornshausen, Gemeindehaus** **Frohnhausen, Sportplatz** **Gladenbach, Kirche**	anschl. Stehkaffee Gemeindeadventsfeier Waldweihnacht Adventskonzert des Musikvereins Gladenbach u. des Männergesangvereins Gladenbach	Pfarrer Axel Henß Prädikant Rüdiger Weigand Pfarrer Matthias Ullrich Pfarrer Axel Henß Prädikant Rüdiger Weigand Pfarrer Thomas Schmidt Pfarrer Matthias Ullrich Andacht: Pfarrer Matthias Ullrich
SO 13.12. **3. Advent**	**09:30 Uhr** **09:30 Uhr** **10:45 Uhr** **10:45 Uhr** **10:45 Uhr** **14:00 Uhr** **16:30 Uhr** **17:00 Uhr** **18:00 Uhr**	**Mornshausen, Kirche** **Bellnhausen, Dorfgemeinschaftshaus** **Gladenbach, Kirche** **Rüchenbach, Kirche** **Weidenhausen, Kirche** **Diedenshausen, Kirche** **Sinkershausen, Kirche** **Erdhausen, Kirche** **Runzhausen, Kirche**	Klingender Advent mit dem Kirchenchor Dorfweihnacht MGV-Konzert Abendgottesdienst	Pfarrer Thomas Schmidt Pfarrer Neumeister Pfarrer Klaus Neumeister Pfarrer Thomas Schmidt Pfarrer i.R. Siegfried Klein Pfarrer Klaus Neumeister Pfarrer Klaus Neumeister Andacht: Pfarrer Matthias Ullrich Pfarrer Thomas Schmidt
FR 18.12.	**17:00 Uhr**	**Gladenbach, Kirche**	Kita-Adventsgottesdienst	Pfarrer Matthias Ullrich
SO 20.12. **4. Advent**	**10:00 Uhr** **16:30 Uhr**	**Weidenhausen, Kirche** **Frohnhausen, Kirche**	Nachbarschaftsraum-Gottesdienst mit Verabschiedung von Axel Henß Krippenspiel	Pfarrer Axel Henß, Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer Pfarrer Matthias Ullrich

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de oder im Gladenbacher Amtsblatt.


Foto: didgeman_pixabay_pbs

01 Einkauf bei Kerzenschein

Am **28. November** beginnt der „Einkauf bei Kerzenschein“ in Gladenbach um **18:00 Uhr** mit einer stimmungsvollen Adventsbesinnung in der Martinskirche. Mit dabei sind der Musikverein Gladenbach und Projektchor Erdhausen. Verstärkt werden sie durch den Kirchenchor Weitershausen und den Kinderchor Mornshausen (Concordia Treff).

Treffpunkt 60+ und Café Kirche

Die Termine finden Sie auf Seite 25 im Magazin!


Foto: Conny Gerhardt

02 Dorf- und Waldweihnacht

Herzliche Einladung zu zwei besonderen Adventsnachmittagen! Am **5. Dezember** beginnt um **16:30 Uhr** die **Dorfweihnacht auf Kajus Hof (Hof Lenz) in Erdhausen** mit einer Andacht für Groß und Klein.

Der Nikolaus kommt – und das Puppentheater „blaue bühne“ zeigt „Schuster Martin“ nach Leo Tolstoi. Am Nikolaustag, **6. Dezember,** feiern wir um **16:30 Uhr** die traditionelle **Waldweihnacht am Sportplatz in Frohnhausen** mit Andacht, Bläsermusik und natürlich dem Nikolaus. Für die Kinder gibt es kleine Geschenke.

03 Konzertlesung „Lacht hoch die Tür“

Herzliche Einladung zu 90 Minuten Hörgenuss am **17. Dezember in der Kirche Weidenhausen um 19:00 Uhr** mit kabarettistischer Moderation. Gospelhymnen, Jazz-Klassiker, Advents- u. Weihnachtslieder laden zum Mitsingen ein.

Andreas Malessa (rechts) Hörfunkjournalist bei ARD-Sendern, evangelischer Theologe sowie Buchautor. **Uli Schwenger:** Gitarrist und Pianist, Begleiter bei Gospelchören, Pop-Festivals und Konzertlesungen. Karten 10 €, nur an der Abendkasse. Imbiss zum Abschluss.



04 Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Axel Henß

Nach 26 Jahren in den Gemeinden Weidenhausen und Römershausen geht Pfarrer Axel Henß in den Ruhestand. Herzliche Einladung zum **Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 20. Dezember, um 10:00 Uhr in der Kirche Weidenhausen.** Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer wird ihn aus seinem Dienst verabschieden. In seiner Zeit hat Pfarrer Henß das Gemeindeleben mitgestaltet und geprägt. Mit Liebe zur Musik, Predigten und Seelsorge hat er viele Menschen erreicht und die Gemeinde bereichert. Wir blicken dankbar zurück.


Foto: Hans-Robert Koch

AUSBLICK

Gottesdienste Weihnachten bis Jahresende

DEZEMBER 2026

Mehr mit einem Klick!

www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de

DO 24.12. **Heiligabend**	**14:00 Uhr**	**Diedenshausen, Kirche**	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Klaus Neumeister
	14:30 Uhr	**Gladenbach, Zentrum für Wohnen u. Rehabilitation**		Pfarrer Matthias Ullrich
	15:30 Uhr	**Sinkershausen, Kirche**	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Klaus Neumeister
	15:30 Uhr	**Rachelshausen, Kirche**		Pfarrerin Christina Ronzheimer
	15:45 Uhr	**Frohnhausen, Kirche**		Pfarrer Matthias Ullrich
	16:00 Uhr	**Römershausen, Kirche**	mit Krippenspiel	Gemeindepädagogin Isabella Wabel + Team
	16:30 Uhr	**Bellnhausen, Dorfgemeinschaftshaus**		Pfarrerin Christina Ronzheimer
	16:30 Uhr	**Mornshausen, Kirche**	Familiengottesdienst	Pfarrer Thomas Schmidt
	17:00 Uhr	**Erdhausen, Kirche**	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Matthias Ullrich
	17:00 Uhr	**Gladenbach, Kirche**	Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Bläserkreis	Pfarrer Klaus Neumeister
	17:30 Uhr	**Runzhausen, Gemeindehaus**		Pfarrerin Christina Ronzheimer + Team
	17:30 Uhr	**Weidenhausen, Kirche**	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Gemeindepädagogin Isabella Wabel + Team
	22:00 Uhr	**Mornshausen, Kirche**	Christmette	Pfarrer Thomas Schmidt
	22:00 Uhr	**Gladenbach, Kirche**	Christmette	Pfarrer Matthias Ullrich
FR 25.12. **1. Weihnachts-feiertag**	**09:30 Uhr**	**Runzhausen, Kirche**	mit Abendmahl	Pfarrer Thomas Schmidt
	10:45 Uhr	**Friebertshausen, Kirche**	mit Abendmahl	Pfarrer Thomas Schmidt
SA 26.12. **2. Weihnachts-feiertag**	**09:30 Uhr**	**Mornshausen, Kirche**	mit Abendmahl	Pfarrer Thomas Schmidt
	09:30 Uhr	**Römershausen, Kirche**	mit Abendmahl	Dekan Andreas Friedrich
	10:45 Uhr	**Rüchenbach, Kirche**	mit Abendmahl	Pfarrer Thomas Schmidt
	10:45 Uhr	**Weidenhausen, Kirche**	mit Abendmahl	Dekan Andreas Friedrich
SO 27.12.	**10:45 Uhr**	**Gladenbach, Kirche**	Nachbarschaftsraum-Gottesdienst	Pfarrer Klaus Neumeister
DO 31.12. **Silvester**	**15:00 Uhr**	**Sinkershausen, Kirche**	mit Abendmahl	Pfarrer Klaus Neumeister
	16:30 Uhr	**Römershausen, Kirche**		Dekan Andreas Friedrich
	16:30 Uhr	**Frohnhausen, Kirche**	mit Abendmahl	Pfarrer Matthias Ullrich
	16:30 Uhr	**Diedenshausen, Kirche**	mit Abendmahl	Pfarrer Klaus Neumeister
	18:00 Uhr	**Runzhausen, Kirche**		Pfarrerin Christina Ronzheimer
	18:00 Uhr	**Mornshausen, Kirche**		Pfarrer Thomas Schmidt
	18:00 Uhr	**Weidenhausen, Kirche**		Dekan Andreas Friedrich
	18:00 Uhr	**Gladenbach, Kirche**	mit Abendmahl	Pfarrer Matthias Ullrich
	18:00 Uhr	**Erdhausen, Kirche**	mit Abendmahl	Pfarrer Klaus Neumeister

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de oder im Gladenbacher Amtsblatt.



01 Herzliche Einladung zu den Krippenspielen:

- **Diedenshausen am 24.12.** um 14:00 Uhr in der Kirche
- **Sinkershausen am 24.12.** um 15:30 Uhr in der Kirche
- **Römershausen am 24.12.** um 16:00 Uhr
- **Mornshausen am 24.12.** um 16:30 Uhr im Familiengottesdienst
- **Frohnhausen am 20.12.** um 16:30 Uhr in der Kirche
- **Erdhausen am 24.12.** um 17:00 Uhr in der Kirche
- **Gladenbach am 24.12.** um 17:00 Uhr in der Martinskirche
- **Runzhausen am 24.12.** um 17:30 Uhr im Gemeindehaus
- **Weidenhausen am 24.12.** um 17:30 Uhr



02 Gottesdienste in den Senioren- und Pflegezentren:

Christliches Seniorenzentrum:
16. Dez. 2026, 20. Jan. 2027, 17. Feb. 2027,
jeweils 15:30 Uhr

Pflegezentrum der AWO:
17. Dez. 2026, 21. Jan. 2027, 18. Feb. 2027,
jeweils 15:30 Uhr



03 Andachten im Advent

Mit Ursula Friedrich in der Erdhäuser Kirche am **02., 09., 16. und 23. Dezember,** jeweils von 19:30 bis 20:00 Uhr. Das Thema: **(K)Ein Raum in der Herberge?!**

Durch Gedanken zum Thema, durch Musik, Stille, Gemeinschaft wollen wir uns beschenken lassen von Gott. Neu: Der mit vielen Kerzen erleuchtete Kirchraum wird bereits ab 19:00 Uhr und nach der Andacht dann bis 21:00 Uhr geöffnet sein und Möglichkeiten zur persönlichen Einkehr bieten.

04 Zum Kita-Weihnachtsgottesdienst:

In der evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen in Gladenbach am **18. Dezembe**r um 17:00 Uhr.



Quelle: Petra Krzeminski@GemeindebriefDruckerei.jpg

WAS FÜR EIN WORT!

Die Jahreslosung 2027 ist ein Mutmacher besonderer Art. Keine Schönmalerei, kein billiger Trost. Es ist ein Wort, das wirkt. Und das mitten in dunklen Zeiten.

Es ist ein Wort an Menschen, die eine Katastrophe erleben. Es ist ein Wort an Heimatlose und Vertriebene, an Zerbrochene und Hoffnungslose. Es ist Zuspruch an ein geplagtes Volk, an Israel, das im 6. Jahrhundert v. Chr. von den Babyloniern gefangen und ins Exil verschleppt wurde.

Die Jahreslosung spricht zu denen, die verängstigt sind, die den Blick nach vorn verloren haben, die verzweifelt und orientierungslos sind. Das hebräische Wort für „Angst haben" beschreibt das sehr anschaulich: Es ist ein panisches, gehetztes Umherschauen, ein verängstigter Blick, der nach Hilfe sucht.

Kennen Sie das auch? Was macht Ihnen gerade Angst? Wonach richten sich Ihre Blicke? Angst kommt oft dann, wenn wir in existentieller Not stecken. Wenn Verlust droht. Wenn der Job wackelt, die Rechnung nicht bezahlt werden kann. Eine Beziehung zerbricht. Oder einfach das Zuhause verloren geht, das Vertraute und Geliebte. Oder wenn uns eine schlimme ärztliche Diagnose trifft, wenn die Hoffnung auf Heilung zerbricht und der Tod naht. Angst hat viele Gesichter.

Egal in welcher Situation wir stecken – uns gilt dieses mutmachende Wort des Propheten Jesaja, das wie ein Lichtstrahl in uns hineinleuchtet: „Fürchte Dich nicht" und „Habe keine Angst". Es sagt nicht prophylaktisch: „Du darfst keine Angst mehr haben." Die Lösung ist nicht die Abwesenheit von Angst. Die Lösung ist Gottes Anwesenheit in der Angst. Sein „denn ich bin mit Dir…" ändert die Situation mitten in der Angst. Sie macht aus Angst Hoffnung.

Ist das nur ein billiger Trost? Das „Ich bin da" ist mehr als eine einfache Zusage. „Ich bin da" ist das Wesen Gottes, sein Charakter. Gottes Wort ist Tat, Befreiungstat. Das ist einzigartig und hat sein Volk oft erfahren. Gott stellte sich Mose selbst mit dem Namen „Jahweh" vor. Das bedeutet: Ich bin für Dich da und ich werde für Dich da sein.

Gott ist pure Zuwendung. Jesus bringt dieses Liebesgeheimnis erst richtig ans Licht. Gott ist uns persönlich so nah wie ein Vater. Was das bedeutet, ist nahezu unvorstellbar. Es ist Ausdruck der neuen Welt Gottes, die mit Jesus beginnt: Wenn Gott in der größten Not und Angst für uns da ist, dann kann die Angst nicht das letzte Wort haben. Und mehr noch: Wenn Gott auch nach dem Tod für uns da ist, dann können wir auch nach dem Tod nicht tot sein. So stark ist die Kraft des Wortes „Fürchte Dich nicht!" Was für ein Wort für das neue Jahr!

Hans Robert Koch

Schon gewusst?

Der Initiator der Jahreslosung war der württembergische Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889–1938), der später auch Mitglied der Bekennenden Kirche war. 1930 führte er die erste Jahreslosung ein, um das Bibellesen in der evangelischen Jugend zu fördern. In der NS-Zeit gewannen diese Bibelworte dann Bedeutung als Gegenstimme zu nationalsozialistischen Parolen. Die erste Losung war übrigens: „Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht" – Römer 1,16. Heute wird die Jahreslosung demokratisch und ökumenisch ausgewählt. Zuständig dafür ist die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB).

AUSBLICK

Gottesdienste

JANUAR 2027

Spieleabend für Erwachsene

am 23. Jan
von 19:00 bis 21:00 Uhr
im ev. Gemeindehaus Weidenhausen
Eintritt: 5 Euro

FR 01.01. **Neujahr**	**17:00 Uhr**	**Gladenbach, Kirche**	Neujahrsgottesdienst	Pfarrer Klaus Neumeister
SO 03.01.	**09:30 Uhr**	**Römershausen, Kirche**		Prädikant Mario de Felice
	09:30 Uhr	**Erdhausen, Gemeindehaus**		Pfarrer Matthias Ullrich
	09:30 Uhr	**Diedenshausen, Kirche**		Pfarrer Klaus Neumeister
	10:45 Uhr	**Gladenbach, Kirche**		Pfarrer Matthias Ullrich
	10:45 Uhr	**Weidenhausen, Kirche**		Prädikant Mario de Felice
SO 10.01.	**14:00 Uhr**	**Gladenbach, Kirche**	Festgottesdienst Gladenbacher Land	Stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf und Pfarrteam
SO 17.01.	**09:30 Uhr**	**Bellnhausen, Dorfgemeinschaftshaus**		Pfarrer Klaus Neumeister
	10:00 Uhr	**Erdhausen, Kirche**	Allianz-Gottesdienst	Pfarrer Matthias Ullrich
	10:45 Uhr	**Sinkershausen, Kirche**		Pfarrer Klaus Neumeister
	10:45 Uhr	**Gladenbach, Kirche**		N.N.
	10:45 Uhr	**Weidenhausen, Kirche**		Pfarrer i.R. Siegfried Klein
	10:45 Uhr	**Runzhausen, Kirche**		Prädikant Rüdiger Weigand, mit Singkreis
SO 24.01.	**09:30 Uhr**	**Rachelshausen, Kirche**		Pfarrer Thomas Schmidt
	10:45 Uhr	**Friebertshausen, Kirche**		Pfarrer Thomas Schmidt
	10:45 Uhr	**Weidenhausen, Kirche**		N.N.
	10:45 Uhr	**Frohnhausen, Kirche**		Pfarrer Matthias Ullrich
	18:00 Uhr	**Gladenbach, Kirche**	Orgel-Vesper	Pfarrer Klaus Neumeister
SO 31.01.	**09:30 Uhr**	**Mornshausen, Kirche**		Pfarrer Thomas Schmidt
	10:45 Uhr	**Gladenbach, Kirche**		Pfarrer Matthias Ullrich
	10:45 Uhr	**Runzhausen, Kirche**		Pfarrer Thomas Schmidt
	10:45 Uhr	**Rüchenbach, Kirche**		Pfarrer Klaus Neumeister
	10:45 Uhr	**Weidenhausen, Kirche**	Familienkirche	Gemeindepädagogin Isabella Wabel
	14:30 Uhr	**Diedenshausen, Pflegebauernhof Schönwasser, Dorfmitte 1, mit Kaffeetrinken**		Pfarrer Klaus Neumeister
	18:00 Uhr	**Erdhausen, Kirche**	Abend:Kirche	Pfarrer Matthias Ullrich

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de oder im Gladenbacher Amtsblatt.

01 Gemeinsam auf dem Weg – ein neuer Anfang

Seit vielen Jahren arbeiten unsere Kirchengemeinden eng und vertrauensvoll zusammen. Zum 1. Januar 2027 schließen wir uns zur „Evangelischen Kirchengemeinde Gladenbacher Land“ zusammen. Aus diesem Anlass laden wir herzlich zum **Festgottesdienst am 10. Januar 2027 um 14:00 Uhr in der Martinskirche in Gladenbach** ein. Wir freuen uns auf gute Begegnungen und darauf, diesen Neubeginn gemeinsam zu gestalten.

02 Familienkirche – Gottesdienst einmal anders

Herzliche Einladung zur **Familienkirche am 31. Januar um 10:45 Uhr** in der evangelischen Kirche Weidenhausen! Familien, Eltern und Großeltern erwartet ein Gottesdienst einmal anders: mit Spiel- und Bastelstationen, neuen Entdeckungen und Zeit zum Erzählen. Bei Kaffee und Gebäck ist anschließend Raum für Begegnung und Gemeinschaft.

03 Erzählkirche in Frohnhausen

Haben biblische Geschichten uns heute noch etwas zu sagen? Ganz bestimmt! Zurücklehnen, zuhören, nachdenken – und dabei vielleicht das eigene Leben neu entdecken. Dazu lädt Pfarrer i. R. Arnold Bock in die Kaffeemühlenkirche Frohnhausen bei einer Tasse Tee ein. Die nächste Termin ist am **11. Januar um 19:00 Uhr.**

04 Glaube im Gespräch

Der nächste Termin ist am **12. Januar** im Gemeindehaus Runzhausen um **19:30 Uhr.**

05 Gottesdienste in den Senioren- und Pflegezentren

Christliches Seniorenzentrum:
20.01.2027, 15:30 Uhr

Pflegezentrum der AWO:
21.01.2027, 15:30 Uhr

06 Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden im Gladenbacher Land laden alle Mitglieder zu einer gemeinsamen Gemeindeversammlung ein:
25. Januar 2027, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Weidenhausen,
Am alten Friedhof 1, Weidenhausen

Themen sind u.a. die Besetzung der vakanten Pfarrstellen und die Vorstellung des vorläufigen Wahlvorschlages.

Tagesordnung
1. Begrüßung Andacht
2. Bericht des Kirchenvorstandes
3. Besetzung der vakant werdenden Pfarrstellen
4. Infos zur Kirchenvorstandswahl
5. Vorstellung des vorläufigen Wahlvorschlages
6. Möglichkeit zur Ergänzung des vorläufigen Wahlvorschlages
7. Verschiedenes
8. Abschluss mit Gebet und Segen

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, wichtige Informationen zur Kirchenvorstandswahl und zur Gestaltung des kirchlichen Lebens zu erhalten.

07 Italienischer Genussabend in Runzhausen

Italien genießen, Gemeinschaft erleben und dabei Gutes tun: Am **Freitag, 29. Januar 2027, um 18:30 Uhr** lädt das ev. Gemeindehaus Runzhausen zu einem besonderen Abend ein. Freuen Sie sich auf vier italienische Gänge, Getränke, Musik, gute Gespräche und Gedanken. Kosten: 40 Euro pro Person. Der Erlös kommt dem **Projekt Life!** zugute. Anmeldung bei Nicole oder Kathrin – bitte Fleisch oder Veggie angeben.

08 Weihnachtsbaumaktion in Runzhausen und Bellnhausen

Wohin mit dem Weihnachtsbaum nach den Festtagen? Am **09. Januar 2027 ab 9:00 Uhr** holen Kinder und Jugendliche der evangelischen Kirchengemeinde die ausgedienten Bäume in Runzhausen und Bellnhausen direkt vor der Haustür ab. Einfach rechtzeitig hinauslegen! Über eine kleine Spende für die Jugendarbeit freut sich das Team sehr.

AUSBLICK

Gottesdienste

FEBRUAR 2027

Mehr mit einem Klick!

www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de

SO 07.02.	**10:45 Uhr**	**Mornshausen, Kirche**	Kirchengemeinde-Gottesdienst	Pfarrer Thomas Schmidt
SO 14.02.	**09:30 Uhr**	**Bellnhausen, Dorfgemeinschaftshaus**		Pfarrer Klaus Neumeister
	09:30 Uhr	**Mornshausen, Kirche**		Pfarrer Thomas Schmidt
	09:30 Uhr	**Erdhausen, Gemeindehaus**		Pfarrer Matthias Ullrich
	10:45 Uhr	**Gladenbach, Kirche**		Pfarrer Matthias Ullrich
	10:45 Uhr	**Weidenhausen, Kirche**		Pfarrer Thomas Schmidt
	10:45 Uhr	**Sinkershausen, Kirche**		Pfarrer Klaus Neumeister
	10:45 Uhr	**Runzhausen, Kirche**		Prädikant Rüdiger Weigand
SO 21.02.	**09:30 Uhr**	**Rachelshausen, Kirche**		Pfarrer Thomas Schmidt
	09:30 Uhr	**Römershausen, Kirche**		Prädikant Mario de Felic
	10:45 Uhr	**Frohnhausen, Kirche**		Pfarrer Matthias Ullrich
	10:45 Uhr	**Gladenbach, Kirche**		Pfarrer Klaus Neumeister
	10:45 Uhr	**Weidenhausen, Kirche**		Prädikant Mario de Felice
	18:00 Uhr	**Friebertshausen, Kirche**	Passionsandacht zum Abendläuten	KV Mornshausen
	18:00 Uhr	**Erdhausen, Kirche**	Meet & Share - für junge Erwachsene	Dekanat
SO 28.02.	**14:00 Uhr**	**Gladenbach, Kirche**	Kirchengemeinde-Gottesdienst mit Verabschiedung von Matthias Ullrich und Klaus Neumeister	



Foto: Hans Robert Koch

Verabschiedung von Pfarrer Ullrich und Pfarrer Neumeister

Am **28. Februar** wird Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer zusammen mit weiteren Kirchenvertretern in einem Gottesdienst in der Martinskirche unsere beiden langjährigen Pfarrer von ihrem Dienst entpflichten. Klaus Neumeister (rechts) ist seit 2006, Matthias Ullrich (links) (Dekan in Gladenbach 2004–2014, anschließend Studienleitung am RPI) seit 2019 Pfarrer in Gladenbach. Wir schauen dankbar auf eine prägende Zeit zurück.



Foto: Hans Robert Koch

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de oder im Gladenbacher Amtsblatt.



01 Passionsandachten zum Abendläuten

Unter dem Thema “Brot des Lebens” laden wir herzlich zu den diesjährigen Passionsandachten ein, um uns mit besinnlichen Texten und Liedern auf das Osterfest vorzubereiten. Bereichert werden die Andachten durch die Bilder des Malerpfarrers Sieger Köder. Seine Kunstwerke zeigen: Jesus schenkt sich selbst als das “Brot des Lebens”, das unseren inneren Hunger nach Liebe, Trost und Hoffnung stillt. Mit Kerzen und farbigen Lichtern wird eine stimmungsvolle Atmosphäre in den Kirchen geschaffen, die zum Nachdenken und Verweilen einlädt.

Die Andachten beginnen jeweils mit dem Abendläuten um **18:00 Uhr:**

- **Sonntag, 21.02.2027 in der Kirche in Friebertshausen**
- **Sonntag, 07.03.2027 in der Kirche in Rüchenbach**

Wir freuen uns auf das gemeinsame Betrachten, das Singen und Momente der stärkenden Stille mit Ihnen!



02 „Probier’s mal! Sieben Wochen ohne Aber“

So heißt die Fastenaktion vom **10. Februar bis 28. März 2027.** „7 Wochen Ohne“ ist eine bundesweite Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland, die jedes Jahr in der Passionszeit stattfindet. Sie beginnt stets am Aschermittwoch und endet immer am Ostersonntag. Die Fastenaktion gilt in Deutschland mit jährlich mehr als zwei Millionen Teilnehmern als bekannteste kirchliche Aktion nach Brot für die Welt. Jetzt einfach mitmachen!

03 Gottesdienste in den Senioren- und Pflegezentren:

Christliches Seniorenzentrum:
17.02.2027, 15:30 Uhr

Pflegezentrum der AWO:
18.02.2027, 15:30 Uhr



Foto: Peter Bongard / fundus-medien.de

04 Herzliche Einladung:

Glaube im Gespräch am 02. Februar
im Gemeindehaus Runzhausen um 19:30 Uhr

Männerkreis am 02. Februar um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Weidenhausen

Erzählkirche in Frohnhausen am 08. Februar um 19:00 Uhr

Kirchencafé: am 21. Februar um 15:00 bis 17:00 Uhr
in Weidenhausen



Foto: Friedbert_Simon_pfarrbriefservice

GEMEINSAM ANPACKEN!



Dr. Anna Runzheimer

In wenigen Wochen leben wir nicht mehr im Nachbarschaftsraum, sondern bilden gemeinsam die evangelische Kirchengemeinde Gladenbacher Land. Der neu gestaltete Gemeindebrief gibt mir in seiner ersten Ausgabe die Gelegenheit, einen Ausblick auf das kommende Gemeindeleben zu geben und ein bisschen zurückzublicken.

Hinter uns Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen liegen Jahre, die vom Umstrukturierungsprozess in unserer Landeskirche geprägt waren. Als Vorsitzende des Zukunftsausschusses, der den Prozess für unsere sechs Kirchengemeinden Diedenshausen, Erdhausen, Gladenbach, Mornshausen, Runzhausen und Weidenhausen vorangetrieben und zu einem Ergebnis gebracht hat, ist für mich in dieser Zeit der Eindruck entstanden, dass wir als Gemeinde schon vor der Fusion ein gutes Miteinander gefunden haben. Wir können optimistisch in die Zukunft blicken. Geldsorgen in der gesamten Landeskirche, die vielen Kirchenaustritte und der Verzicht auf Gebäude, der nur schwer zu verkraften ist, sind nicht erfreulich, können uns aber nicht davon abhalten, unseren Glauben zu leben und deshalb das Beste aus der Situation zu machen.

Uns als aktiven Gläubigen bleibt es überlassen, das Gemeindeleben zu gestalten. Viele Dinge haben wir schon zusammengeführt. Der Gemeindebrief ist das beste Beispiel. Pfarrer Neumeister hat ihn zu einem Lesestoff gemacht, der in vielen Haushalten genutzt wird, um sich über das Gemeindeleben zu informieren. Mit dieser Auflage ändert sich das Format. Viele verabschieden sich nur ungern vom A 5 Format. Schön wäre es, wenn wir alle dem neuen Format eine Chance geben. Inhaltlich werden die Rückblicke auf die Aktivitäten in den Hintergrund treten. Der Blick richtet sich nach vorne und schafft Platz für Schwerpunktthemen.

Aber es soll nicht alles verändert werden. Bewährte Veranstaltungsformen und Gottesdienste werden auch nach der Fusion weitergeführt. Dabei werden die Mitglieder der Ortsausschüsse, die in den ehemaligen Kirchengemeinden gebildet werden, eine wichtige Rolle spielen. Nun gilt es, aktive Christen zu gewinnen, die dort mitarbeiten und dafür sorgen, dass lieb gewordene Veranstaltungen vor Ort weitergeführt und für alle Gemeindemitglieder geöffnet werden. Wir müssen das Rad nicht neu erfinden. Vielleicht lassen sich auch Veranstaltungen zusammenführen und im jährlichen Wechsel an unterschiedlichen Orten durchführen. Wenn der Kreis der Teilnehmenden sich erweitert, wächst die Chance für eine Erweiterung des sozialen Umfeldes. Lasst es uns gemeinsam anpacken!

Dr. Anna Runzheimer
Vorsitzende des Zukunftsausschusses



Foto: H Foto: sweetlouise_pixabay_pfarrbriefservice ans Robert Koch

Foto: Hans Robert Koch

DANKE, CARMEN MÜLLER!

Nach 24 Jahren als Sekretärin im Gemeindebüro verabschieden wir Carmen Müller in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Müller, Sie können auf eine bewegte Zeit zurückblicken. Wie fing alles an?
Es fing alles mit einer Urlaubsvertretung an – also schon vor meiner Einstellung am 01. Januar 2003. Von Anfang an hat mir die Arbeit im Gemeindebüro sehr gut gefallen. Als die Stelle frei wurde, habe ich mich beworben und wurde eingestellt. Insgesamt war ich für sechs Pfarrer und eine Pfarrerin tätig. Dass es dann doch 24 Jahre wurden, hätte ich nicht gedacht!

Sie haben sich auch ehrenamtlich engagiert. Was bleibt in Erinnerung?
Ich war vielfältig ehrenamtlich tätig, z.B. bei „5x Coffee for Church" am Brunnenmarkt und bei den Gemeindefesten. Mehrere Jahre war ich im Freundeskreis „Gemeindeaufbau" aktiv und im Frauenfrühstück 15 Jahre im Team dabei. 2016 bis 2017 habe ich Gelder für das Bauprojekt „Café FAIR" bei verschiedenen Stellen angefragt, erhalten und die Bauleitung überwacht. Bis 2019 war ich im Café FAIR im Dienst, aber auch der Treffpunkt 60+ lag mir am Herzen.

Wie hat sich die Arbeit im Sekretariat über die Jahre verändert?
Die Arbeit hat sich von der Schreibmaschine ins Digitale verschoben. Nach und nach wurde alles per Computer gemacht. Dann hatte ich den Gemeindebrief „Die Brücke" digital ins Leben gerufen. Vorher wurde alles noch geklebt. Viele Jahre habe ich den Gemeindebrief ehrenamtlich gestaltet.

Welche Veränderung hat Sie am meisten bewegt?
Viele Jahre waren wir Sekretärinnen allein in den Gemeindebüros. Es gab keine Vertretungen bei Urlaub oder Krankheit. Vieles organisierten wir selbst. Zum Glück gab es auch gute Weiterbildungen. Dann kam der Kooperationsraum. Anfangs dachte ich: Was wird jetzt alles neu werden? Aber dann habe ich es als Gewinn erfahren, plötzlich eine liebe Kollegin im Büro dabei zu haben. Mittlerweile sind wir ein tolles Team von vier Sekretärinnen. Leider bin ich erkrankt und kann meine letzten Arbeitstage nicht mehr dabei sein. Ich vermisse meine Kolleginnen jetzt schon und wünsche ihnen einen guten Start für 2027.

Was war Ihnen immer am wichtigsten?
Am wichtigsten waren mir die Menschen – sei es bei einem Besuch oder am Telefon, das auch schon mal seelsorgerlich endete. Das Wichtigste war mir, dass die älteren Menschen nicht vergessen werden und sie zu den Geburtstagen eine Karte erhalten. Ein großes „Dankeschön" an meinen Mann, der sie die ganzen Jahre zur Post brachte. Nicht zu vergessen sind die wertvollen Menschen, die jede Woche ins Büro kamen, um eine Unterschrift zu leisten oder Briefe auszutragen. Ohne sie geht es nicht. Lieben Dank!

NEWS ORTSCHAFTEN

Neues Klavier für Erdhausen

Am Jahresanfang stand das Erdhäuser Klavier verwaist auf der Empore. Als Isabella Kranz das erste Mal wieder spielen wollte, war nur ein dumpfes Klappern zu hören. Eine Maus hatte sich eingenistet und die Hämmer nebst Filz zernagt und einen Totalschaden verursacht. Da ein Klavier in Erdhausen aber häufig benötigt wird, war klar: Ein neues Instrument muss her und zwar ein digitaler Flügel mit besserem Klang. Nur wie finanzieren? Ein „Fundraising" wurde initiiert und bekannt gegeben. Der Clou: Als die Hälfte des Geldes eingesammelt war, gab die Sparkasse die andere Hälfte dazu. Die Kirchengemeinde bedankt sich herzlich bei allen Spendenden.






Gemeindebrief
August / September 2026
Tauffest



MIT MAMA BRÜCKEN BAUEN!

Die kleine Marie ist ein echter Sonnenschein. In zwei Wochen beginnt etwas Neues für die 6-Jährige. Dann feiert sie ihre Einschulung. Für den Start in die erste Klasse hat sie mit Mama und Papa natürlich alles bestens vorbereitet. Der neue Schulranzen mit den bunten Bildmotiven aus der Unterwasserwelt steht schon seit Monaten zuhause. Auch er wartet gespannt, wenn Marie mit ihr den Schulweg antritt. Den Weg von der Haustür zur Bushaltestelle kennt sie schon aus dem Effeff.

Denn oft ist sie mit ihrer Mutter Laura und ihrem Bruder Jonas in Runzhausen unterwegs. Sie kennt die Wege, die Häuser und die Leute, die hier wohnen. Denn seit sie im Kinderwagen ist, darf sie mit dabei sein, wenn ihre Mutter den Gemeindebrief austrägt. Auch ihr Bruder darf nicht fehlen. „Beide machen gern mit, es macht ihnen viel Spaß“, sagt die stolze Mama. Und was ist am schönsten? Marie: „Das Reinwerfen in den Briefkasten und wenn die Leute uns Süßigkeiten schenken.“



Fotos: Hans Robert Koch

Ganz die Mama!

Schon seit rund zehn Jahren trägt Laura Bott den Gemeindebrief regelmäßig in Runzhausen aus, wie auch ihre Mutter und drei weitere Austräger. Bereits als Konfirmandin hat sie mitgeholfen. Sie bringt den Gemeindebrief bei Wind und Wetter, ob Sommer oder Winter in die Häuser. Jeder Haushalt soll mindestens ein Exemplar im Briefkasten vorfinden. Für Laura und ihre Kids bedeutet das alle zwei Monate rund eine Stunde „Dorfrallye“ von Haus zu Haus, von Briefkasten zu Briefkasten. „Manchmal treffe ich Leute auf der Straße oder vor dem Haus, dann halte ich ein Schwätzchen“, schmunzelt die 35-Jährige.

Guck doch mal!

„Leute zu treffen, macht mir viel Freude. Schade, dass im Winter die Leute nicht so viel draußen sind“, bedauert sie. „Ich setze mich gern für die Kirche ein und lade Leute zu Veranstaltungen ein. Dann sage ich: „Guck doch mal!“ Was es denn so Neues in der Kirche gibt, wird sie hier und da gefragt. „Oft freuen sich die Leute, wenn sie den Gemeindebrief persönlich von uns erhalten – besonders alte Menschen.“ Da ist zum Beispiel Lydia. Sie kann nicht mehr so einfach in die Kirche kommen. „Ach, bringt Ihr mir wieder was Schönes“, sagt die 93-Jährige. Und dann entsteht ein Gespräch. Was Laura begeistert: „Lydia freut sich immer, wenn sie uns sieht. Ältere Leute schätzen die persönliche Begegnung besonders. Der Gemeindebrief ist im Grunde eine Brücke zu Menschen, die nicht mehr in die Kirche gehen können. Wir Austräger sind so etwas wie Brückenbauer.“

Hans Robert Koch

Du arbeitest auch ehrenamtlich mit?

Deine Geschichte ist es wert, erzählt zu werden. Schreibe mir einfach: koch@ory-x.de


Foto: Isabella Wabel

FAMILIEN KIRCHE

01 Lebendig, bunt und voller Bewegung

Der Alltag von Familien ist selten leise und steht niemals still. Warum sollte das im Gottesdienst anders sein? Unter dem Namen „FamKi“ etabliert sich ein neues Gottesdienstmodell, das bewusst mit traditionellen Mustern bricht. Hier lautet das Motto: Stillsetzen war gestern – heute wird Gemeinschaft erlebt. Die FamKi ist durchgehend auf Groß und Klein ausgerichtet. Schon der Start macht deutlich, dass dieser Gottesdienst anders verläuft: Ein bunter, aktiver Einstieg sorgt für gute Stimmung. Bewegung zieht sich wie ein roter Faden durch.

Im Mittelpunkt steht ein lebensnahes Anspiel, das die Brücke schlägt zwischen den alltäglichen Herausforderungen von heute und den Geschichten der Bibel. So wird Glaube greifbar und verständlich. Das eigentliche Herzstück ist jedoch die offene Stationen-Zeit. Bei Kaffee und Keksen verwandelt sich der Raum in eine Begegnungsfläche. An verschiedenen Stationen können Kinder und Erwachsene das Thema des Tages auf ganz eigene Weise vertiefen: spielerisch, kreativ, beim Basteln oder einfach im Gespräch. Die FamKi beweist, dass Glaube und Kirche Spaß machen können. Sie schafft einen Raum, der Generationen verbindet und Familien genau dort abholt, wo sie im Leben stehen.

Nächster Termin:
31. Januar, 10:45 Uhr Kirche Weidenhausen.


Foto: Isabella Wabel

KINDER GOTTESDIENST

02 Der Gottesdienst, der so lebendig ist wie Du!

Kirche muss nicht langweilig sein. Wer Action, Gemeinschaft und jede Menge Spaß sucht, ist beim Kindergottesdienst – kurz KiGo – genau richtig! Hier erleben Kinder eine Gemeinschaft, die genauso lebendig und vielseitig ist wie sie selbst.

Der KiGo beginnt und endet in einer großen, gemütlichen Runde, in der sich alle Kinder willkommen fühlen. Das Herzstück sind biblische Geschichten, die alles andere als verstaubt erzählt werden: Manchmal sind sie so packend wie ein echter Krimi. Doch das Beste ist, dass die Kinder nicht nur zuhören, sondern selbst aktiv werden. Ob beim gemeinsamen Malen, kreativen Basteln oder beim Spielen – hier erwacht die Geschichte direkt zum Leben.

Gerade jetzt in der Adventszeit herrscht in den Gruppen eine besondere Atmosphäre. Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest ist riesig, denn viele der KiGods sind aktuell mit den Proben für die Krippenspiele beschäftigt.

Nach den Feiertagen geht‘s in die Weihnachtspause. Im neuen Jahr starten die Teams wieder voll durch. Komm einfach vorbei – die KiGo-Teams freuen sich auf Dich!

KIDSCLUB

03 Spannende Abenteuer in Weidenhausen

Ein fester Anlaufpunkt für Kinder, die gemeinsam etwas erleben, entdecken und jede Menge Spaß haben wollen: Die Jungschar trägt hier den Namen „Kids-Club“. Eingeladen sind alle Kinder ab der zweiten Klasse, die Lust auf einen abwechslungsreichen gemeinsamen Montagnachmittag haben.

Das Programm im Kids-Club ist so bunt wie die Interessen der Kinder selbst. Neben spannenden Geschichten aus der Bibel wird hier gespielt, gebastelt und gelacht. Die Kinder können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Neues entdecken. Hier ist Raum für neue Freundschaften, persönliche Fragen, gute Ideen und kleine Abenteuer.

Besonders die kältere Jahreszeit hält im Kids-Club einige liebgewonnene Traditionen bereit. Im November wird es kreativ und geheimnisvoll: Jedes Kind bastelt seinen eigenen Adventskalender. Das Besondere daran ist, dass das Mitarbeiterteam die Kalender anschließend heimlich befüllt, bevor die Kinder sie mit nach Hause nehmen dürfen. Im Dezember geht es dann gemütlich weiter – es wird gemeinsam gebacken, gespielt und natürlich darf auch eine Weihnachtsfeier nicht fehlen.

Nach den Weihnachtsferien steht direkt das nächste Highlight an: Die Gruppe gestaltet ein riesiges Banner zum neuen „Vers des Jahres“ - der Jahreslosung. Auch diese kreative Aktion ist mittlerweile zu einer festen Tradition im Kids-Club geworden. Wer Lust hat, Neues auszuprobieren, ist im Kids-Club Weidenhausen jederzeit herzlich willkommen.



Foto: Emma Kühl

Mehr mit einem Klick!

www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de



Isabella Wabel



Thomas Pospischil

Wir sind Gott für alles dankbar!

Der Herbst ist vergangen und wir dürfen auf wunderschöne Ereignisse wie die Konfirmandenfreizeit, den „Meet & Share“-Gottesdienst in Hatzfeld, dem Herbst-Lagerfeuergottesdienst, sowie den Kinderbibeltagen in Runzhausen und dem Lutherfest Ende Oktober zurückblicken.

Der Dezember startet mit einem Brunch der ejuBIG in Dautphe, gefolgt von Krippenspielen in den verschiedenen Ortschaften. Die Vorbereitungen sind immer eine große Herausforderung für die Teams. Es gilt das passende Stück zu finden, auf die Anzahl der Kinder anzupassen und dann Termine zum Üben zu finden. Hinzu kommt, sich Gedanken um Kostüme und Kulissen zu machen.

Im neuen Jahr starten wir mit der Wohnwoche, bevor es im Februar mit einem erweiterten Mitarbeitergrundkurs und einem „Meet & Share“-Gottesdienst in Erdhausen weitergeht. Die Wohnwoche Ende Januar ist ein Highlight. Von Sonntag bis Freitag übernachten Jugendliche im Gemeindehaus Blankenstein und leben dort ihren Alltag. Sie gehen morgens in die Schule, zur Arbeit oder ins Studium, lernen und unternehmen gemeinsam viel. Abends wird gekocht und danach gibt es ein Abendprogramm.

Wichtig: Die Jungenjungschar haben wir jetzt auf mittwochs direkt nach der Schule gelegt. Die Kinder kommen von der Schule ins Gemeindehaus, essen dort und erleben die Jungschar einmal anders. Die Idee der Eltern kam auf, nachdem die Jungs unter der Woche keinen gemeinsamen Termin gefunden hatten.

Wir sind Gott für alles dankbar, weil er seinen Segen über uns hält. Wir wünschen allen einen guten Jahreswechsel und einen guten, gesegneten Start ins neue Jahr.

Eure Isa und Pospi


Foto: Laura Bott


Foto: Klaus Neumeister

RUBELRA BRASS GIBT ES SEIT 15 JAHREN

Seit ziemlich genau 15 Jahren ist **Tilo Fischer** aus Rachelshausen Leiter der RuBelRa Brass. Seine Begeisterung für die Musik fand der 55-jährige Bariton-Saxophonist bereits in seiner Kindheit. Zunächst begann er 1980 mit dem Klarinettespielen im Nachwuchsorchester des Musikvereins Bad Endbach. Darauf folgten dann in rund 25 Jahren im Orchester des Musikvereins Bad Endbach, verschiedene Bigbands und nicht zuletzt die Soulband „Straight Bourbon".

Bei Gottesdienstbesuchen fiel ihm dann irgendwann auf, dass die Kirchenmusik etwas mehr Pepp vertragen könnte. Er begann, musikbegeisterte Mitstreiter zu suchen. Diesem Aufruf folgten drei Personen. Sie trafen sich im Gemeindehaus in Runzhausen und die Gruppe RuBelRa Brass war geboren.

Ab sofort wurde fleißig geübt und für Tilo Fischer war es anfangs nicht so leicht, alle Bläser musikalisch zusammen zu bringen, da er viele Notensätze umschreiben musste. Den ersten Gottesdienst begleiteten sie dann mit fünf Musikern.

In den folgenden Jahren kamen immer mehr Bläser hinzu und es gab immer mal wieder Besetzungswechsel. Zu den Spitzenzeiten bestand RuBelRa Brass aus 13 Bläsern, aktuell sind es neun Bläser im Alter von 23 bis 73 Jahren. Die Gruppe tritt vorrangig in Gottesdiensten auf, zunächst war es nur in der Kirchengemeinde RuBelRa und seit etwa drei Jahren auch im Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land.

Wenn Tilo Fischer von „seinen" Bläsern redet, ist ganz viel Herzblut dabei. Fragt man ihn, was ihm an seiner Arbeit besonders gefällt, nennt er das stets harmonische Miteinander, die gemeinsame Begeisterung am Musizieren, aber auch die Dankbarkeit der Zuhörer bei den Auftritten.

Ein fester Bestandteil im Kalender der RuBelRa Brass ist das seit vielen Jahren stattfindende Spielen von Weihnachtsliedern an Heiligabend in Rachelshausen, Runzhausen, Bellnhausen, Sinkershausen und im christlichen Seniorenzentrum in Gladenbach. Ein besonderer Auftritt war im vergangenen Jahr in der Gladenbacher Martinskirche. Für den Weihnachtsgottesdienst fehlte die Organistin, die kurzfristig erkrankt war. Also erklärten sich sieben Bläser spontan dazu bereit, einzuspringen und den Gottesdienst musikalisch zu begleiten. Das war ein voller Erfolg und daher wird es das in diesem Jahr wieder geben. In diesem Jahr feierte RuBelRa Brass sein 15-jähriges Bestehen mit einem großen Konzert.

Insgesamt ist Tilo Fischer sehr dankbar, dass er eine tolle Bläsergruppe leiten darf und alle mit viel Engagement dabei sind. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Die Proben finden montags um 19:00 Uhr im Runzhäuser Gemeindehaus statt.

Laura Bott

WARUM WIR **MITARBEITEN**



Annika Schneider macht seit der Grundschule Musik
Die Begeisterung für die Musik begann für die 25-jährige Runzhäuserin in der Flöten-AG in der Grundschule, später lernte sie Alt-Saxophon und stieg schließlich auf Tenor-Saxophon um. Mitglied bei RuBelRa Brass ist sie seit circa 12 Jahren, damals war sie noch Konfirmandin. Sie liebt es, dass sie als Gruppe viele verschiedene Genres abdecken, gerne auch mal was Rockiges, sagt sie mit einem Lächeln. Aber auch die gute Stimmung unter den Musikern findet sie super und nicht zuletzt das Musizieren selbst.



Heike Klemp spielt seit 26 Jahren Klarinette
Eins der Gründungsmitglieder von RuBelRa Brass ist die Runzhäuserin Heike Klemp. 2000 begann sie mit Klarinettenunterricht an der Musikschule in Biedenkopf. Kurz danach trat sie dem Musikverein Bad Endbach bei. Als Tilo Fischer sie 2011 ansprach und fragte, ob sie Lust habe eine Bläsergruppe zu gründen und bei Gottesdiensten zu spielen, war sie sofort dabei. Besonders gefällt ihr das gute Miteinander und die Auftritte im Nachbarschaftsraum.

MUSIC WAS **YOUR FIRST LOVE?**

Einfach mitmachen in unseren Chören und Musikgruppen

KIRCHENCHOR in Gladenbach
Chorproben: montags, 20:00 - 21:30 Uhr,
Gemeindehaus Blankenstein

PROJEKTCHOR in Erdhausen
Chorproben: donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Kirche Erdhausen

GEMEINDECHOR „AD NOVUM“ in Weidenhausen
Chorproben: montags, 20:00 - 21:30 Uhr,
Gemeindehaus Weidenhausen

GITARRENKREIS in Weidenhausen
Chorproben: montags, 19:00 - 19:45 Uhr,
Gemeindehaus Weidenhausen

BLÄSERKREIS RuBelRaBRASS in Runzhausen
Chorproben: montags, 19:00 - 20:30 Uhr,
Gemeindehaus Runzhausen

SINGKREIS in Runzhausen
Chorproben: dienstags, 20:00 - 21:30 Uhr,
Gemeindehaus Runzhausen

AMANI GOSPELCHOR
Chorproben: dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Bürgerhaus Niedereisenhausen

DEKANATSKANTOREI Biedenkopf-Gladenbach
Chorproben: dienstags, 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Dautphetal-Holzhausen,
Weiherstraße 2

Mehr mit einem Klick!
www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de



KITA MORSNHAUSEN

01 Kleines Räuchermännchen

In unserer Kita Eichwäldchen wird es adventlich. Mit den Kindern haben wir die Geschichte von „Cornelia und dem Räuchermännchen“ gelesen. Cornelia liebt blinkende Lichter und glitzernde Weihnachtsdekoration. Doch ihre Eltern zeigen ihr, dass Weihnachten auch anders sein kann: mit echten Kerzen, Strohsternen und einem Räuchermännchen aus dem Erzgebirge. Diese Geschichte begeisterte unsere Kinder so sehr, dass wir eigene Räuchermännchen von zu Hause mitbrachten. Gemeinsam beobachteten wir den aufsteigenden Rauch und entdeckten die besonderen Düfte. So konnten die Kinder eine alte Weihnachtstradition mit allen Sinnen erleben. Für uns ist der Advent eine besondere Zeit: eine Zeit des Wartens, der Vorfreude und des Innehaltens. Wir möchten den Kindern vermitteln, dass Weihnachten mehr ist als Glitzer und Dekoration. Wir warten auf Jesus, das Licht, das in unsere Welt kommt. Manchmal braucht es dafür nur ein kleines Räuchermännchen, einen besonderen Duft und einen Moment des Staunens.

KITA WEIDENHAUSEN

02 Vorfreude auf Weihnachten

Die Zeit von Oktober bis Dezember ist für uns eine Zeit, in der viele Feste gefeiert werden. Angefangen beim Erntedankfest über das Laternenfest, den Advent und die Vorweihnachtszeit. Wir feiern diese Feste in christlicher Tradition, immer die gleichen Inhalte…und trotzdem immer etwas anders. Die Kinder sind voller Vorfreude und fiebern den Terminen entgegen. Sie bringen Ideen ein, stellen Fragen, beschäftigen sich mit der Bedeutung der Feste und deren Umsetzung hier. Sie stellen Unterschiede gegenüber zu Hause fest. Das Warten auf Weihnachten ist eine Zeit, gefüllt mit Musik, Adventskalendern, Geschichten, Gerüchen, Plätzchen, Wünschen und mehr. Die Ankunft des Jesuskindes wird sehnlichst erwartet. Wir feiern unser Weihnachten mit den Kindern und deren Familien auf dem Gelände, draußen … am Feuer, wenn auch nicht im Stall.

Endlich! Wir sind sehr dankbar, dass nun ein Standort für unseren lang ersehnten Kita-Neubau gefunden wurde.

KITA GLADENBACH

03 Einladung zum Weihnachtsgottesdienst

Die Kita Regenbogen in Gladenbach lädt ganz herzlich zu Ihrem Weihnachtsgottesdienst am **18.12. um 17:00 Uhr** ein.

SENIOREN NACHMITTAGE



Herzliche Einladung!

Die evangelischen Kirchengemeinden im Gladenbacher Land laden herzlich zu Senioren-Nachmittagen 60+ ein. In Erdhausen, Weidenhausen und Mornshausen werden sie in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf angeboten. Neben einem vielfältigen Vortragsangebot für Menschen ab 60 Jahren bieten die Nachmittage Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen bereiten die Nachmittage liebevoll vor und freuen sich auf Ihren Besuch.

Mittwoch, 02.12.2026 – Gladenbach
Gemeindehaus Blankenstein
14:30 – 16:45 Uhr
Adventsfeier 60 +

Mittwoch, 09.12.2026 – Runzhausen
Evangelisches Gemeindehaus
15:00 – 16:00 Uhr
Café Kirche – Adventsnachmittag

Samstag, 12.12.2026 – Erdhausen
Evangelisches Gemeindehaus
14:30 – 16:45 Uhr
Senioren-Adventsfeier, Anmeldung
bei Sonja Rink (06462-7751) oder
im Gemeindebüro (Anrufbeantworter 06462-1684)

Mittwoch, 03.02.2027 – Erdhausen
Evangelisches Gemeindehaus
14:30 – 16:45 Uhr
Thema: Ein Überraschungsnachmittag

Montag, 15.02.2027 – Weidenhausen
Bürgerhaus, Weidenhäuser Straße 49
14:30 – 16:45 Uhr
Thema: Andere Hilfen –
Was kann vor einer Betreuung helfen?

Mittwoch, 24.02.2027 – Mornshausen
Evangelisches Gemeindehaus
14:30 – 16:45 Uhr
Thema: Das aufregende Leben der Astrid Lindgren

Mittwoch, 03.03.2027 – Erdhausen
Evangelisches Gemeindehaus, Am Alten Berg 5
14:30 – 16:45 Uhr
Thema: Was geht noch, wenn das Herz müde wird?

Montag, 08.03.2027 – Weidenhausen
Bürgerhaus, Weidenhäuser Straße 49
14:30 – 17:00 Uhr
Thema: „Sträselkucha, doas ist Kucha sapperlot“

Mittwoch, 24.03.2027 – Mornshausen
Evangelisches Gemeindehaus
14:30 – 16:45 Uhr
Thema: Von Kühen und Rindern in Festzügen“

RÜCKBLICK



Erntedank in Mornshausen am 04. Oktober
Foto: Thomas Schmidt



Erntedank in Sinkershausen mit Beteiligung der Jungschar am 04. Oktober
Foto: Klaus Neumeister



Erntedank in Frohnhausen am 27. September
Foto: Silke Barth



Konfi-Freizeit in Holzhausen
Foto: Klaus Neumeister



Konfi-Samstag in Diedenshausen
Foto: Thomas Schmidt



Konfi-Samstag in Diedenshausen
Foto: Thomas Schmidt



Teilnehmer der Romreise im September
Foto: Dörthe Gerhardt



Foto: Ursula Koch

Frühstück-Überkreuzgottesdienst zum Weltkindertag am 27. September in Runzhausen.

Im Mittelpunkt standen die biblischen Erzählungen „Jesus segnet die Kinder“ und „Gott spricht mit Samuel“. Samuel – ein Kind, und doch hört er Gottes Stimme. Er wird von Gott beauftragt. Kinder und Erwachsene brauchen einander und dürfen einander helfen, stark zu werden.



Das Taufwasser wird eingelassen, die Taufe kann beginnen!
Foto: Klaus Neumeister



Kleidergottesdienst in der Martinskirche am 20. September mit dem Team vom Kleiderladen des Diakonischen Werkes in Gladenbach und Pfarrer Klaus Neumeister. „Wenn Kleider erzählen könnten …“, so lautete das Thema. Und tatsächlich kamen Kleider im Gottesdienst zu Wort und erzählten ihre Geschichte mit den Menschen.
Foto: Ines Märte


Foto: Handtrade


Foto: Stefanie Bock

Besuchen Sie uns!

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr
von 10:00 - 18:00 Uhr,
Sa von
10:00 - 13:00 Uhr

WELTLADEN

01 Danke an Alpakas und Artesanas!

Wollmützen, Schals und Stulpen jetzt im Weltladen. Alpakawolle ist eine der kostbarsten Naturfasern. Alpakas leben in den Anden (Peru/Bolivien) auf Höhen bis zu 4500 Metern. Die sehr weiche Wolle ist ausgesprochen langlebig und kommt in circa 20 verschiedenen Naturfarben vor. „handtrade.“, die noch junge Fairhandelsfirma aus Backnang importiert und vertreibt u. a. Accessoires, wie Mützen, Schals und Handschuhe etc., direkt von kleinen bolivianischen und peruanischen Betrieben und Kooperativen, in denen Artesanas (HandwerkerInnen) ökologische und fair produzierte Bekleidung und Accessoires fertigen. Gefärbt wird mit Pflanzenfarben nach dem alten Wissen der Ureinwohner. Die MitarbeiterInnen der kleinen Betriebe vor Ort sind am kompletten Entstehungsprozess beteiligt. In den Wintermonaten werden im Weltladen Gladenbach diese hochwertigen und farbschönen Strickprodukte angeboten, von denen die gesamte Wertschöpfungskette bekannt ist und die zu einem besseren Leben der Alpaka-Bauern und Strickerinnen beitragen. *Quelle: www.handtrade.de*

Doris Häring

CAFE FAIR

02 Wenn Farben Geschichten erzählen...

So lautet der Titel der Ausstellung im Januar und Februar 2027 im Café FAIR. Die Künstlerin Manuela Wieler aus Marburg präsentiert abstrakte und farbstarke Malerei in Acryltechnik. Gemeinsam mit 80 KünstlerInnen stellte sie im Rahmen der 13. Kunsttage des Landkreises Marburg-Biedenkopf 2026 ihre Arbeiten aus. Zur Vernissage am **Mittwoch, den 20. Januar um 19:00 Uhr im Café FAIR** wird sehr herzlich eingeladen.



Café FAIR im Winter

Besuchen Sie uns!

Öffnungszeiten:
Mi bis Sa von 14:00 - 18:00 Uhr. Reservierung: 06462/915885

EKHN NEWS

03 Deutschland auf der Suche nach dem Hoffnungswort 2027

Sprache prägt, wie wir die Welt sehen und wie wir handeln. In einer Zeit, in der Klimakrise, Kriege und wirtschaftliche Unsicherheit die öffentliche Debatte bestimmen, legt das bundesweite ökumenische Netzwerk „Eine Erde“ den Fokus auf Hoffnung und Zuversicht. Einsendeschluss für das „Hoffnungswort 2027“ ist der **31. Mai 2027.** Astrid Hake, Leiterin des Projekts Hoffnungswort, erklärt: „Wir hören täglich, wie schlecht es um die Welt steht. Dabei zeigen die Fakten: Vieles gelingt bereits, und noch mehr ist möglich, wenn wir es gemeinsam anpacken. Mit dem Hoffnungswort wollen wir dieser Zuversicht eine Stimme geben – und deutlich machen, dass insbesondere auch die Kirchen und die deutsche Ökumene ein Ort der Hoffnung sind.“ Gerade der christliche Glaube motiviere alle Gläubigen „zum sorgsamen Umgang und Schutz der Natur und der (Mit)schöpfung“, heißt es in einer Mitteilung des Netzwerks „Eine Erde“, zu dem auch die EKHN und EKD gehören.

Hier kann man mitmachen:
https://www.netzwerk-eine-erde.de/hoffnungswort

KIRCHE WELTWEIT

04 Weihnachten an verschiedenen Tagen

Manche orthodoxen Kirchen orientieren sich am julianischen statt am gregorianischen Kalender. Beide weisen aktuell eine Differenz von 13 Tagen auf, weshalb diese Christen Heiligabend am 06. Januar (unser Epiphaniasfest) und Weihnachten am 07. begehen. Für manche beginnt das gemeinsame Mahl am Heiligabend, sobald der erste Stern am Himmel erscheint. Er erinnert an den Stern von Bethlehem. Dann setzt man sich an den Festtisch, unter dessen Tischtuch in Erinnerung an die Krippe manchmal auch Stroh gelegt wird. Mit der Weihnachtliturgie endet schließlich die vorweihnachtliche Fastenzeit. Auch in unserer Nachbarschaft leben Christinnen und Christen, die diesen Traditionen folgen.



Foto: „Kretisch-venezianische Schule: Die Geburt Christi, 1480–1500. Paris Musées / Petit Palais, CC0.“



Foto: „Edgar Beltrán / The Pillar, via Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0“

05 Ein Weihnachtssegen für die Welt

Am ersten Weihnachtstag richtet sich der Blick vieler katholischer Christen wieder auf den Vatikan. Vom Balkon des Petersdoms spendet der Papst den traditionellen Segen „Urbi et orbi“: „der Stadt und dem Erdkreis“. Mit der Stadt ist Rom gemeint, doch die Botschaft und der Segen sollen über den Petersplatz hinausreichen. In seiner Ansprache erinnert der Papst zunächst an die Geburt Jesu und an Menschen, die unter Krieg, Armut und Gewalt leiden. Danach folgt der feierliche Segen. So verbindet sich die Engelbotschaft von Bethlehem mit der Hoffnung auf Frieden für die ganze Welt – eine Sehnsucht, die gerade in diesen Tagen Christen über die Grenzen ihrer Kirchen hinweg miteinander verbindet.



AMTSNACHRICHTEN

NUR IN DER PRINTVERSION

AMTSNACHRICHTEN
NUR IN DER PRINTVERSION

GEMEINDEBÜRO

Allbergstraße 9, 35075 Gladenbach-Runzhausen
Telefon: 06462 1684
E-Mail: gemeindebuero.gladenbacher-land@ekhn.de

Neue Öffnungszeiten
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr



IMPRESSUM

Das „GEMEINDEMAGAZIN“ der Evangelischen Kirche im Gladenbacher Land wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelischen Kirchengemeinden Gladenbach, Weidenhausen, Mornshausen, Runzhausen, Erdhausen und Diedenshausen und erscheint in der Regel dreimonatlich. V.i.S.d.P.: Pfarrer Matthias Ullrich, Gladenbach.
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.750 Exemplare.
Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit. E-Mail-Adresse für Beiträge: gemeindebuero.gladenbacher-land@ekhn.de.
Layout: Gemeindebriefagentur, Mommstraße 9, 66606 St. Wendel, www.gemeindebriefagentur.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe März-Mai 2027: 15. Januar 2027. Spenden für das GEMEINDEMAGAZIN können Sie auf das Bankkonto Ihrer Kirchengemeinde überweisen. Zuwendungsbestätigungen werden gerne ausgestellt.
Ein herzliches Dankeschön allen ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern für ihre Mühe!

Deutscher Evangelischer Kirchentag

DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG

5.-9. MAI 2027

DÜSSELDORF

DU bist kostbar

kirchentag.de



PREISE

EINZELZIMMER: 395 EURO

DOPPELZIMMER: 275 EURO

ZZGL. EINTRITTSKARTE FÜR DEN KIRCHENTAG

Im Preis enthalten:

- Fahrt zum Kirchentag
- Unterkunft im Hotel mit Frühstück
- Gruppenleitung

Jetzt hier anmelden!

GEMEINSAM GEMEINDE
im Dekanat BiG

Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU